



Ein neues Zuhause für 96 Senioren

Wohnheim setzt auf modernes Pflegekonzept



▲ **Gemeinschaft.** Viel Spaß beim Domino-Spiel haben Ilse Müller, Else Steiner, Käthe Röbisch, Ilse Claus und ihre Alltagsassistentin Marion Sommer. Die Senioren leben im kürzlich fertig gestellten Wohnheim auf der Zschertnitzer Straße 25. Es ist

für 96 Menschen ein neues Zuhause geworden. 80 Prozent der Bewohner wohnen in Einzelzimmern, die anderen in Doppelzimmern. Die Architektur des Hauses unterstützt das moderne Pflegekonzept, welches auf individuelle Betreuung im wohlli-

chen Umfeld setzt. Es ermöglicht älteren Menschen, die Pflege brauchen, ein weitgehend normales Leben zu führen. Der Einzelne erhält so viel Hilfe wie nötig und kann gleichzeitig so selbstständig wie möglich bleiben. Foto: Füssel ► Seite 2

Dresden erinnert an den 17. Juni 1953

Die Stadt gedenkt der Opfer des Volksaufstandes von 1953. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu herzlich eingeladen: Freitag, 17. Juni, 15.30 Uhr, Erinnerungstafel Ecke Annenstraße/Marienstraße. Nach einer kurzen Ansprache legen die Bürgermeister Herbert Feßenmayr und Winfried Lehmann ein Blumengebinde nieder. Vor 52 Jahren demonstrierten in der DDR Hunderttausende gegen die Diktatur der SED. Viele Beschäftigte legten die Arbeit nieder und forderten Demokratie, Freiheit und freie Wahlen.

Neue Fußgängerampeln für Lockwitzer Straße

Die Schulwege im Dresdner Süden (Strehlen) werden sicherer. Am Knoten Lockwitzer Straße, Mockritzer Straße hat die Stadt letzte Woche neue Fußgängerampeln in Betrieb genommen. Sie ersetzen die bisherigen Ampeln auf der Lockwitzer Straße in Höhe Rayskistraße und bieten vor allem den Schülern der 47. Grundschule einen besser geschützten Schulweg. Auch die Fahrgäste der Straßenbahnen erreichen sicherer die Haltestellen. Die Neugestaltung einschließlich Tempo-30-Zone Mockritzer Straße kostete 60.000 Euro.

Hilfe aus Dresden für Südostasien

Mit der Initiative „Dresden hilft“ ist der Verein arche noVa – Initiative für Menschen in Not e. V. – mit Unterstützung des Landeshauptstadt Dresden seit der Flutkatastrophe in Südostasien vor Ort. Oberbürgermeister Ingolf Roßberg und Vertreter des Vereins informieren über den aktuellen Stand der Hilfsaktionen in Sri Lanka und Indien. Rund 560 000 Euro sind inzwischen auf dem Spendenkonto des Vereins eingegangen. Für die Projekte von arche noVa kann weiterhin gespendet werden. ► Seite 2

Statut für Kunst- und Förderpreis

Das Statut zur Verleihung des Kunstpreises und des Förderpreises wurde geändert. Der Stadtrat beschloss die Änderung in seiner Sitzung am 19. Mai. ► Seite 10

In zwei Wochen öffnet die Städtische Galerie

Am 2. Juli öffnet in Dresden eine neue Galerie. Mit der Städtischen Galerie wird die Kunststadt Dresden um eine Attraktion reicher. ► Seite 5

Fragebogen schon ausgefüllt?

Nur **2100** von 13 000 versandten Fragebögen zur Mietspiegelhebung und kommunalen Bürgerumfrage sind bisher ausgefüllt zurückgekommen. Für repräsentative Auswertungen werden aber viel mehr benötigt. ► Seite 6

Ferienpass: Angebote für Schüler von 6 bis 14 Jahren ► Seite 3

Wohnungsmarkt: Mehr Wohnungen – geringere Nachfrage ► Seite 4

Faktum Dresden: Stadtporträt in 14. aktualisierter Auflage ► Seite 4

Baubilanz: 5552 Wohnungen im Jahr 2004 fertig gestellt ► Seite 5

Stadtrat: Tagesordnung am Donnerstag, 23. Juni ► Seite 6

Naturdenkmale: Stadt überwacht und pflegt 59 Standorte ► Seite 7

EXPO REAL: Mitaussteller für Münchner Messe gesucht ► Seite 8

Satzungen: Baumarkt Bodenbacher, Moritzburger Weg - Süd ► Seiten 10, 11

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 105. Geburtstag

am 17. Juni

Erna Hülsebusch, Cotta

zum 101. Geburtstag

am 18. Juni

Helene Heinrich, Blasewitz

zum 100. Geburtstag

am 18. Juni

Hans Reinsch, Blasewitz

zum 90. Geburtstag

am 17. Juni

Margarete Baeseler, Plauen

am 19. Juni

Anna Richter, Blasewitz

am 20. Juni

Walter Beck, Neustadt

am 21. Juni

Gertrud Richter, Cotta

am 22. Juni

Erna Kretschmer, Leuben

am 23. Juni

Helene Zimmermann, Leuben

zur Goldenen Hochzeit

am 22. Juni

Ulf und Helga Thie, OT Cossebaude

Kurz notiert

Schulfest in Plauen. Die 55. Mittelschule, Nöthnitzer Straße 6, in Dresden-Plauen lädt am Freitag, dem 17. Juni, 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr, zum 12. Schulfest ein. Die Öffentlichkeit aus dem Stadtteil und alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Besucher können sich im Haus umsehen und den Auftritt mehrerer Dresdner Schülerbands erleben. Außerdem gehören die Präsentation von Schülerarbeiten, Tanz, Imbiss, Trödelmarkt, Tombola, Bastel- und Malstraße, Hüpfburg und Bullenreiten zum Programm.

Weiterbildung. Der Allgemeine Soziale Dienst des Jugendamtes für Blasewitz-Loschwitz, Junghansstraße 2, bleibt am Freitag, 24. Juni wegen Weiterbildung der Mitarbeiter geschlossen. Die Vertretung übernimmt die Dienststelle Hertzstraße 23, Telefon 4 88 82 41.

Neues Haus mit moderner Pflege

Zuhause für 96 Senioren im Heim „Olga Körner“ eingeweiht

Im Seniorenwohnheim „Olga Körner“ auf der Zscherntzner Straße 25 ist ein viergeschossiger Neubau entstanden. Die 96 Bewohner leben auf vier Etagen mit 24 Plätzen. 80 Prozent der Bewohner wohnen in Einzelzimmern, die anderen in Doppelzimmern.

Die Architektur des Hauses unterstützt das moderne Pflegekonzept, welches auf individuelle Betreuung im wohnlichen Umfeld setzt. Es ermöglicht älteren Menschen, die Pflege brauchen, ein weitgehend normales Leben zu führen. Der Einzelne erhält so viel Hilfe wie nötig und kann gleichzeitig so selbstständig wie möglich bleiben. Die Stadt vollzieht hier den Wandel von der überholten, stationsähnlichen Versorgung hin zu modernen Wohn- und Pflegeformen. Jeweils zwölf Personen steht ein Gemeinschaftsbereich mit Balkon und klei-

ner Küche zur Verfügung. Im Zentrum jedes Geschosses liegen das zentrale Treppenhaus mit Aufzug, der Eingang mit Empfang und das Schwesterndienstzimmer. Im zweigeschossigen Funktionstrakt neben den Pflegeetagen befinden sich der Eingang mit Foyer und Mehrzweckraum sowie die Verwaltung und im Untergeschoss Personalumkleiden und Küche.

Mit dem Neubau hat die Stadt Ersatz für die alten, nicht umbaufähigen Gebäude aus den Siebziger Jahren auf dem gleichen Grundstück geschaffen. Sie werden mittelfristig abgebrochen und das Grundstück neu strukturiert. Insgesamt 7,1 Millionen Euro wurden in den Neubau investiert. Die Baukosten trägt zu 20 Prozent die Landeshauptstadt Dresden, zu 80 Prozent fördert der Freistaat Sachsen das Objekt.

Brunnenreinigung und Ausbildungsprojekte für die Zukunft

Hilfe in Sri Lanka, Südinien und auf den Malediven

Die Dresdner Hilfsorganisation arche noVa – Initiative für Menschen in Not ist seit Januar in Sri Lanka und Indien im Einsatz. OB Roßberg rief nach der Flutkatastrophe unter dem Motto „Dresden hilft“ zu Spenden für die Projekte der Hilfsorganisation aufgerufen.

Hilfe für Regionen im Hinterland

arche noVa arbeitet in Sri Lanka, Südinien und auf den Malediven mit lokalen Partnern zusammen. Die Hilfsprojekte von arche noVa haben zwei Schwerpunkte: die Reinigung und Instandsetzung von Brunnen sowie soziale und Einkommen schaffende Maßnahmen. Um die Qualität der Projekte und die Zuverlässigkeit der Projektpartner zu prüfen sowie weitere konkrete Vereinbarungen mit lokalen Hilfsorganisationen vor Ort abzuschließen, besuchten arche noVa Projektkoordinator Sven Seifert und weitere Mitarbeiter wiederholt die Krisenregion. Derzeit sind vier deutsche Projektmitarbeiter und rund 20 lokale Mitarbeiter für arche noVa im Einsatz vor Ort. „Im Laufe unserer Hilfsprojekte in den 'tsunami-affected areas' wird zunehmend deutlich, dass auch die bürgerkriegsbetroffenen Regionen im Hin-

terland in die Projekte einbezogen werden sollten, um dem Aufflackern neuer Konflikte vorzubeugen. Schließlich gilt es, den mühsam hergestellten Friedensprozess nicht durch scheinbare Bevorzugung der Küstenregion zu gefährden“, erklärte Sven Seifert.

„Die Dresdner, die für die Projekte von arche noVa gespendet haben, bekommen verlässliche Informationen aus erster Hand über die solide und zielgerichtete Verwendung der Spenden“, kommentierte OB Roßberg den Bericht von Sven Seifert. arche noVa ist Mitglied der „Aktion Deutschland hilft“ und ist mit dem Spendensiegel des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen ausgezeichnet. Auf dem Spendenkonto des Vereins gingen bisher rund 560 000 Euro ein.

Weitere Spenden erbeten

Für die Projekte von arche noVa kann weiterhin gespendet werden unter dem Kennwort „Sri Lanka“ oder „Südostasien“ an den Verein arche noVa e. V. auf das Konto 3120115699 bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden (BLZ 850 503 00) oder Konto 3573500 bei der Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 850 205 00).

Termine

Freitag, 17. Juni

9/10.30 Uhr Englisch, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

Sonnabend, 18. Juni

11 Uhr Tänzerisch-musikalische Lesung: „Eher leise denn laut“ – Gedichte aus den Jahren, Frank Horeni, Alice Kube, Sarah Ziegler, Kartenbestellung Telefon 89 96 07 40

15–19 Uhr Familiensonabend – Kinderumwelttag: „Rund um Wasser-, Wind- und Sonnenenergie“ – Interessante Versuche, Kinder- und Jugendhaus „Insel“, Meißner Landstraße 16/18

16 Uhr Sommerfest in Zscherntz, Michelangelostraße

Sonntag, 19. Juni

10 Uhr igeltour: Die neu eingemeindeten Vororte – Kauscha und der Gerbergrund, Treff Bus-Hst. Linie 72/76 Fritz-Meinhard-Straße

14–18 Uhr Familiensonntag, Omse e. V. für Lebenskultur und Gemeinnutzen, Kümmelschänkenweg 2

Montag, 20. Juni

9.30–11.30 Uhr Malerei und Grafik für Senioren, riesa efau Kulturverein Dresden, Adlergasse 14

14–15.30 Uhr Handarbeitstreff, Jugend&KunstSchule, Rathener Straße 115

Dienstag, 21. Juni

14.30 Uhr Gesprächsrunde zu den neuen Richtlinien der Krankenkassen, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2
18 Uhr Keramik, Alte Feuerwache Loschwitz, Kunst- und Kulturverein, Fidelio-F.-Finke-Straße 4

Mittwoch, 22. Juni

14 Uhr Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6
14–15.30 Uhr Seniorentanz ab 50 Jahre, Jugend&KunstSchule, Leutewitzer Ring 5, Anmeldung Telefon 4 11 26 65
14.30–15.30 Uhr „Eine runde Musenstunde“ mit Sandra Mo, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 45

Donnerstag, 23. Juni

9.30 Uhr Märchenzelt ab 5 Jahre: „Der Schweinehirt“, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24, Vorbestellung Telefon 7 96 72 28

10–11.30 Uhr Tanzen beflügelt – Seniorentanz, Jugend&KunstSchule, Schloß Albrechtsberg

10–11.30 Uhr Gymnastik für Senioren, Putzjatinhaus, Meublitzer Straße 83

Ferienpass weckt Vorfreude auf die Sommerferien

Angebote von über 80 Veranstaltern für Dresdner Schüler von 6 bis 14 Jahren



Nur noch vier Wochen Schule, dann beginnen die Sommerferien 2005. Was könnte man unternehmen in der freien Zeit vom 16. Juli bis zum 28. August? Für Dresdner Schüler von 6 bis 14 Jahren ist diese Frage leicht beantwortet.

Denn wie in jedem Jahr bietet das Jugendamt gemeinsam mit über 80 Veranstaltern aus Stadt und Region einen Ferienpass an. Das kleine Heft mit rund 1000 Veranstaltungsangeboten wird ab 20. Juni wieder direkt über die Schulen und Horte zum Preis von 8 Euro verkauft.

Wer die Bestellung dort verpasst hat, kann den Ferienpass auch in einem der zehn Dresdner Bürgerbüros oder in den Kassen der Rathäuser Dr.-Külz-Ring 19, Hamburger Straße 19, Rieser Straße 7 und Junghansstraße 2 erwerben (Auskunft über die verschiedenen Öffnungszeiten beim Ferienpass-Team unter Telefon 488 46 65, 488 46 53 oder 488 46 41).

Freiexemplar für Kinder aus einkommensschwachen Familien

Ein Freiexemplar erhalten wie immer Kinder aus einkommensschwachen Familien gegen Vorlage eines gültigen

▲ **Titelseite.** Der Ferienpass wird ab 20. Juni verkauft. Collage: PhotoCase.de

Dresden-Passes in ihrem zuständigen Bürgerbüro.

Der Ferienpass berechtigt an den Ferientagen zur kostenlosen Fahrt mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln in der Tarifzone Dresden (außer Bergbahnen). Er gestattet auch freien Eintritt in 20 Dresdner Museen. Seine Besitzer zahlen im Zoo nur die Hälfte und können in diesem Jahr zwölf Gutscheine einlösen – beim Baden, Bowlen und Bibliotheksbesuch, im Meeresaquarium Sea Life, in der Disco Melly's, der Motor Factory, der Taekwon-Do Akademie Dresden und auf der Sommerrodelbahn in Altenberg.

Spannende und kostengünstige Angebote für viele Interessen

Der Ferienpass bietet spannende und kostengünstige Veranstaltungen für jeden Ferientag. Dabei geht es quer durch alle Freizeitinteressen. Den Flughafen besichtigen oder die Arbeit der Feuerwehr kennen lernen? Bekanntschaft mit der Hundestaffel der Polizei schließen? Tanzen oder Skaten? Billard spielen oder Gokart fahren? Einen Zirkusworkshop mitmachen oder Som-

mertheater erleben? Sich bei einer Betriebsbesichtigung beruflich orientieren? Mitten in der Stadt zelten oder auf Nachtwanderung gehen? Auf der Elbe Kanu fahren oder am Fluss entlang eine Radtour unternehmen? Ein Flugmodell bauen oder einmal Kapitän eines Mini-bootes sein? Den Sternenhimmel beobachten, die Lebensweise von Wasservögeln am Teich studieren oder mehr über Mücken, Schnecken und Wanzen erfahren? Rudern, Fechten oder Reiten? Turnen, Bogenschießen oder Klettern? Computern oder Lesen? Künstlerische Objekte gestalten oder in der Schrottwerkstatt arbeiten? – Solche und noch mehr Veranstaltungen stehen im Ferienpass 2005 zur Auswahl.

Spielefest zum Ferienauftakt am Hygienemuseum

Zum Ferienauftakt findet am Montag, dem 18. Juli, von 10 bis 13 Uhr, auf den Lingnerwiesen vor dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden ein Spiele-Fest statt. In das Museum und die dortige Ausstellung „Spielen“ lockt dann ab 19. Juli das Ferien-Spiel.

Am Mittwoch, dem 17. August, von 14.30 bis 16 Uhr, lädt Oberbürgermeister Ingolf Roßberg zum Rundgang durch das Rathaus ein.

Größter Anbieter im Ferienpass ist übrigens der Kreissportbund Dresden e.V. mit insgesamt zehn Untervereinen. Über die Veranstaltungen des Ferienpasses kann man sich vor einer Kaufentscheidung einen genauen Überblick im Internet verschaffen. Alle Angebote sind auch unter www.dresden.de/ferienpass abrufbar. Das datenbankgestützte System erlaubt die Recherche nach verschiedenen Kriterien, so etwa nach Datum, Alter, Interesse oder Veranstalter.

Der „Ferienpass 2005“ entstand in Zusammenarbeit von Jugendamt und Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Er wurde in einer Auflage von 12.000 Exemplaren gedruckt, die die Stadt rund 7.000 Euro kosteten.

die.werkstatt
betraut Ihren Fuhrpark von Wartung bis Unfallreparatur inkl. Abholservice und Ersatzwagen in 01277 Dresden, Enderstraße (gegenüber Seidenitzcenter) www.die-werkstatt24.de
Tel.: 496 76 55

EUROPA

Deutsch-Polnischer Ausschuss tagt

Der Deutsch-Polnische Ausschuss des RGRE (Rat der Gemeinden und Regionen Europas) tagt am 21. Juni in Berlin. Dresdens Bürgermeister Tobias Kogge leitet als Vorsitzender des Ausschusses von deutscher Seite die Sitzung. Bei dem Treffen deutscher und polnischer Kommunalpolitiker geht es vor allem um eine engere Vernetzung der deutsch-polnischen Aktivitäten, die Erweiterung des Ausschusses in einen deutsch-polnisch-tschechischen Ausschuss und die Erweiterung des Ausschusses um ständige Gäste wie Vertreter des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes, der Stiftung deutsch-polnische Zusammenarbeit, der Euroregionen und der Deutsch-Polnischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Polen und Deutschland in der EU

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Polen und Deutschland in Stereotypen?“ an der TU Dresden spricht der Europabeauftragte der Stadt Dresden, Jörn Timm, am Mittwoch, 22. Juni über „Polen und Deutschland – neue Partner in der EU?“ Die Veranstaltung findet von 16.40 bis 18.10 Uhr im Hörsaalzentrum der TU Dresden, Bergstraße 64, Raum 105, statt.

Studenten erforschen Stadtregionen

Vom 13. bis 24. Juni ist eine Studentengruppe aus der Partnerstadt Columbus/Ohio in Dresden, um Fragen der Stadtentwicklung näher zu erforschen und mit Dresdner Studenten zu diskutieren. Das Austauschprogramm „Nachhaltige Entwicklung von Stadtregionen“ ist bereits seit acht Jahren ein erfolgreiches Kooperationsbeispiel zwischen Dresden und Columbus: Seit 1997 arbeiten Studenten, Wissenschaftler und Stadtplaner beider Städte zusammen.

www.dresden.de/newsletter
Aktuelles

SEIFERT
Immobilienvermittlung GmbH & Co. KG
Poststraße 2, 01159 Dresden
Tel.: (03 51) 4 32 58-0
Fax: (03 51) 4 32 58 88
Immobilienverwaltung Mietshaus / WEG
Vermietung Ihrer Wohn- und Gewerbeobjekte
An- und Verkauf von Immobilien
e-mail: dresden@seifert-immo.de
Internet: www.seifert-immo.de

Landluft mitten in der Stadt

Abenteuerspielplatz Panama wurde 13 Jahre alt

Der beliebte Abenteuerspielplatz in der Neustadt auf der Seifhennersdorfer Straße 2 feierte kürzlich seinen 13. Geburtstag. Die Gäste buken Knüppelkuchen, ritten, trafen sich zum Bogenschießen und tanzten zur Live-Musik. Die Dresdner Folkband Buckijit spielte irische und skandinavische Musik und solche vom Balkan. Gemeinsam mit den Friends of Limerick gestalteten sie eine offene Session. Das Geld, vom Publikum gespendet, kommt dem Förderverein Panama e. V. zugute. Der Verein wurde vor drei Monaten gegründet und unterstützt den Abenteuerspielplatz. Hier leben Pferde, Schafe, Ziegen, Hühner, Hasen und Meerschweinchen. Täglich kommen Kinder, die Tiere füttern, pflegen und Ställe ausmisten. Stadtkinder schnuppern Landluft, lernen reiten, bauen Buden, reparieren ihr Fahrrad. Sie töpfen, basteln mit Leder, spinnen, filzen, weben, schmieden und spielen mit Diabolo oder Ball. Sie sitzen am Lagerfeuer, backen Pizza oder Brötchen im Lehmofen und kochen sich am Freiluftofen einen Tee aus selbst gezeigten Kräutern des kleinen Biogartens. Weitere Informationen: www.asp-panama.de, Telefon: 03 51/8 03 87 48.

Ein Stern für Dresden

Radtour der Münchner Frauenkirchenfreunde

Der Wiederaufbau der Frauenkirche verbindet Menschen weltweit in ihrem Engagement und der Idee, ein Zeichen für Frieden und Versöhnung zu setzen. Einer der aktivsten deutschen Förderkreise des Wiederaufbaus ist der Verein Freunde der Dresdner Frauenkirche in München e. V. Neben zahlreichen Informations- und Benefizveranstaltungen organisiert der Verein in diesem Jahr die sechste internationale Radtour zugunsten der Dresdner Frauenkirche. In Krakau starten die acht Radler am 17. Juni und fahren über Dresdens Partnerstadt Breslau nach Dresden, wo sie am 24. Juni erwartet werden. Rund 700 Kilometer werden die Radler dann hinter sich gebracht haben. Mit der diesjährigen Tour durch Polen leisten die Frauenkirchenfreunde auch einen Beitrag zum Deutsch-Polnischen Jahr.

Mehr Wohnungen – geringere Nachfrage

Wohnungsmarktbericht der Stadt Dresden



Im Auftrag der Stadt haben Mitarbeiter des Lehrstuhles für Allgemeine Wirtschafts- und Sozialgeographie der Technischen Universität Dresden einen Wohnungsmarktbericht für Dresden erstellt.

Er beschreibt die wichtigsten Trends der Entwicklung des Wohnungsmarktes anhand objektiver Daten. Die Akteure des Marktes, Eigentümer, Investoren und Mieter sowie Entscheidungsträger in Politik und Stadtverwaltung können mit seiner Hilfe dessen aktuelle und künftige Entwicklung bewerten.

Viele Wohnungen stehen dauerhaft leer

Der Bericht enthält Aussagen zu Wohnungsnachfrage und -angebot sowie zur Entwicklung von Mieten und Markt (Prognose).

Deutlich mehr sanierte und neu gebaute Wohnungen bei gleichzeitig sinkender Wohnungsnachfrage lassen in Dresden Wohnungen dauerhaft leer stehen: 13,6 Prozent im Jahr 2003. Unter Berücksichtigung der üblichen Fluktuationsreserve von 4 Prozent des Wohnungsbestandes entspricht das einem Wohnungsüberhang von 28.400

Wohneinheiten. Die Wohnungsleerstände sind damit leicht rückläufig. Nur gering wirkt sich dabei der Abriss von Wohnungen im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost aus. Seit 2002 wurden in Dresden lediglich 840 Wohnungen abgerissen. Zum Teil unterscheiden sich aber die Wohnungsleerstände deutlich von den jüngsten Entwicklungstendenzen.

Mieten seit zwei Jahren weitgehend stabil

Die Wohnungsmieten sind im gesamtstädtischen Mittel seit etwa zwei Jahren weitgehend stabil, in den einzelnen Wohnungsmarktsegmenten allerdings sehr differenziert. Für Neubauten nach 1990 haben sich die Mieten seit 2003 bei Werten um 6 Euro pro Quadratmeter stabilisiert. Für sanierte Altbauten liegen sie im Mittel leicht darunter. Angestiegen sind dagegen die Mieten für unsanierte Altbau- und DDR-Wohnungen.

Für sanierte Altbauten und Neubauten nach 1990 in mittlerer Wohnlage wurden 2003 im Mittel 5,50 bis 6 Euro pro Quadratmeter gezahlt. Bei den in der DDR gebauten Wohnungen bestimmt der Sanierungsgrad die Miethöhe. Für unsanierte Bestände liegen die Mieten im Mittel bei 3,50 Euro pro Quadratmeter; für sanierte bei 5 Euro pro Quadratmeter. Zusätzlich zur Differenzierung nach Baualter und Ausstattungsgrad beeinflusst seit Ende der 90er Jahre die Wohnlage zunehmend die Mietpreise.

Die kostenlose Broschüre „Wohnungsmarktbericht 2004“ (20 Seiten) steht im Internet unter www.dresden.de und kann beim Stadtplanungsamt angefordert oder im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19, Zimmer UG 16 abgeholt werden: Telefon 4 88 34 23/ 4 88 35 93, E-Mail: J.Bauch@Dresden.de, AMueller2@Dresden.de.

Anzeige

Markenprodukte für Bad und Heizung

Von **A** wie Armaturen... ...bis **Z** wie Zubehör

Altrossener Straße 2 · 01156 Dresden
Tel. 0351/411 50 70 · www.fachmarkt-sanitaer-heizung.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 18 Uhr · Sa: 9 - 13.30 Uhr · So: 8 - 13 Uhr

Für Heimwerker und Profis

Sanitär Fachmarkt Heizung

Die **STADT**

Druckfrisch: Broschüre „Faktum Dresden“

Stadtporträt erscheint in 14. aktualisierter Auflage

Wie groß ist Dresden? Wie viele Bewohner hat die sächsische Landeshauptstadt? Welche Ortsteile sind dicht besiedelt, welche eher locker? Wie sind die Sitze im Stadtrat verteilt? Welche Städtepartnerschaften pflegt Dresden? Wie viele Kraftfahrzeuge sind zugelassen und wie viele Gewerbe angemeldet? Welche Umschlagsleistung erbrachte der Dresdner Elbhafen? Wie viele Passagiere zählte die Sächsische Dampfschiffahrt und wie viele Fluggäste der Flughafen Dresden? Wie hoch ist die Studentenzahl? Wie viele Wohnungen und Haushalte gibt es in Dresden? Wie viele Sportler sind in Vereinen organisiert? Welche Fläche bewirtschaften Kleingärtner? Wie viele Museen, Galerien und Theater laden in Dresden ein? Wie viele Gäste zieht es nach Elbflorenz und wie lange verweilen sie hier im Durchschnitt?

Kostenlos erhältlich

Diese und weitere Fragen beantwortet die städtische Broschüre „Faktum Dresden – Die sächsische Landeshauptstadt in Zahlen“. Jetzt erscheint die aktuelle Ausgabe für das Jahr 2005 in deutscher Sprache. Interessierte Dresdner erhalten sie kostenlos in den Informationsstellen der Rathäuser, Bürgerbüros, Ortsämter und örtlichen Verwaltungsstellen.

Das kleine Heft von Presseamt und Kommunaler Statistikstelle erscheint in diesem Jahr bereits in 14. Auflage. Kurz und übersichtlich informiert die Publikation zu den Themen Geschichte, Lage, Fläche, Bevölkerung, Stadtrat, Stadtverwaltung, Wirtschaft, Kultur, Grüne Stadt, Partnerstädte, Bildung, Kinder- und Jugendeinrichtungen, soziale Einrichtungen, Sport, Verkehr und Tourismus.

In sechs Sprachen

Sie wird vor allem Gästen der Stadt in insgesamt sechs Sprachen – in Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Polnisch und Tschechisch – angeboten. 2005 zählte die Stadt für die Herstellung der deutschen Broschürengabe bei einer Auflage von 23.000 Stück rund 7000 Euro, also 30 Cent je Stück.

5552 Wohnungen wurden fertig gestellt

Baubilanz 2004 in Dresden

Die Bautätigkeitsstatistik 2004 zeigt, dass in Dresden 5552 Wohnungen fertig gestellt wurden. Dies ist eine Zunahme gegenüber 2003 um 15 Prozent. Die Zahl der Neubauwohnungen betrug 682, das sind 52 Wohnungen oder 8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Es wurden 516 neue Eigenheime fertig gestellt, 77 mehr als 2003.

Im Jahr 2004 erteilte die Behörde Baugenehmigungen in Dresden für 1342 Gebäude mit insgesamt 5203 Wohnungen. Dabei entfielen 86 Prozent der Genehmigungen auf den Wohnungsbau. Mit 494 Genehmigungen zum Neubau von Eigenheimen und 409 zum Umbau von Mehrfamilienhäusern dominierten diese beiden Kategorien nach wie vor.

Die meisten Eigenheime wurden in den Stadtteilen Lockwitz (insgesamt 56), Klotzsche (33) und Naußlitz (30) genehmigt. Während die Anzahl genehmigter Neubauwohnungen in Mehrfamilienhäusern von 2004 zu 2003 noch einmal von 158 auf 253 zunahm, gab es demgegenüber weniger Genehmigungen für den Neubau von Eigenheimen (2004: 494, 2003: 533).

Für 1008 Wohnungen in 117 Wohngebäuden wurde 2004 der Abriss genehmigt. Das sind die höchsten Zahlen bei Wohngebäuden und Wohnung seit 1991/1992.

Am Jahresende 2004 waren 1922 Wohnungen noch nicht fertig gestellt. Die Aussagen sind der 39-seitigen Broschüre „Bautätigkeit 2004“ zu entnehmen. Sie kostet acht Euro und kann in der Statistikstelle, Schulgasse 2, Zimmer 201 bestellt oder abgeholt werden: E-Mail statistik@dresden.de, Telefon 4 88 11 00, Fax 4 88 26 83,

Noch zwei Wochen bis zur Eröffnung

Städtische Galerie Dresden steht kurz vor ihrer Fertigstellung



Am 2. Juli öffnet in der Landeshauptstadt ein neues Kunstmuseum: die Städtische Galerie Dresden im Landhaus Wilsdruffer Straße 2. Dresden hat damit einen neuen Ort für die Kunst.

Der Bestand der Städtischen Galerie Dresden umfasst etwa 1700 Gemälde, 800 plastische Arbeiten und mehr als 20 000 grafische Blätter von der Romantik bis zur zeitgenössischen Kunst.

Erste Ausstellung präsentiert bedeutende Bestände

Die erste Ausstellung präsentiert einen Einblick in die bedeutenden Bestände. Ergänzt wird die Schau mit hervorragenden Leihgaben aus der Galerie Neue Meister der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, dem Kunstfonds des Freistaates Sachsen, den Brandenburgischen Kunstsammlungen Cottbus und der Staatsgalerie Stuttgart sowie von privaten Leihgebern. Im Juni 2002

▲ **Das erste Bild.** Oberbürgermeister Ingolf Roßberg, Kulturbürgermeister Dr. Lutz Vogel und der Leiter der Städtischen Galerie Dr. Gisbert Porstmann hängen das erste Bild für die erste Ausstellung in der Städtischen Galerie. Es ist Max Uhligs Gemälde „Seitlicher Kopf RR“ von 1999/2000. Ab 3. Juli ist dieses Bild mit rund 150 weiteren Werken in der Ausstellung „Die Eröffnung. 200 Jahre Kunst in Dresden“ bis 8. Januar 2006 im historischen Landhaus zu sehen. Foto: Knifka

wurde die neue Galerie gegründet. Im Jahr darauf begann der Um- und Ausbau an der Wilsdruffer Straße. In der ersten Etage befinden sich die neuen Ausstellungsräume. Auf 800 Quadratmetern zeigen die etwa 150 Kunstwerke die Schwerpunkte künftiger Ausstellungstätigkeit und deuten auch die angestrebte Partnerschaften des neuen Museums für die Zukunft an. Ab 2006 wird die Galerie eine ständige Ausstellung zur Kunst in Dresden sowie wechselnde Ausstellungen zeigen.

Kurz notiert

Stadtteilstfest „Am Koitschgraben“. Die Akteure des Wohngebietes „Am Koitschgraben“, darunter das Stadtteilbüro/Soziale Stadt, laden zum Stadtteilstfest „Reicker Sommer 2005“ ein. Am Sonnabend, 18. Juni, 10 bis 20 Uhr, ist im Einkaufszentrum O.D.C., Reicker Straße/Otto-Dix-Ring ein buntes Programm für Alt und Jung geplant. Höhepunkte sind 11 Uhr und 14.45 Uhr Sportangebote mit Adi sowie 14 und 18 Uhr eine Hochseil- bzw. Motorrad-Show mit den Geschwistern Weisheit.

Sommerfest in Leuben. Am Donnerstag, 16. Juni, 15 Uhr feiert die Krippe „Dreikäsehoch“, Möckethaler Straße 1 ein Sommerfest. Alle Großen und Kleinen sind willkommen. Die Feuerwehr und das Zoll-Maskottchen Toni sind zu Gast. Die Kinder können basteln, in der Hüpfburg toben und sich schminken. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Sommerfest in Zschertnitz. Zum 14. Zschertnitzer Sommerfest am Sonnabend, 18. Juni, 14 Uhr laden die Kindertageseinrichtungen Michelangelostraße und Zschertnitzer Weg sowie die Jugendkunstschule ein. Auf der Michelangelostraße 5 erwartet die Gäste ein Familiennachmittag. Sie können eine Hundeschule erleben, an der Luftpost-Tombola das große Los ziehen, auf Ponys reiten, sich am Wissenschaftsmobil schlau machen und bei Aktionen von „Spieltour“ dabei sein.

Stadtgeschichte

Anzeige

Anzeige

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

Kathrin Lingk und Team

Individuell Flexibel Ehret die Alten! Sie waren wie Ihr seid, Ihr werdet wie sie sind! Zuverlässig Engagiert

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
E-Mail: info@pflegedienstlingk.de · www.pflegedienst-lingk.de

Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt. Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Kinderpflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Tagespflege
- Wöchentliche kleine Ausfahrten
- Individuelle Einkaufsfahrten
- Große Tagesausflüge
- Kurreisen nach Ungarn
- Fahrdienst
- Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

Frisch gebackenes

Sonntags-Brot

10-18 Uhr

Jeden Sonntag im

Sophienkeller

IM TASCHENBERGERPALAIS

Sitzung des Stadtrates

Tagesordnung am 23. Juni,
17 Uhr im Rathaus

1. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
 2. Ergänzung der 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes
 3. Mitwirkungsentszüge bei Schulen in Trägerschaft der Stadt Dresden
 4. Satzung zur Änderung der „Betriebssatzung für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum“ und der „Betriebssatzung für das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt“
 5. Berichterstattung zur Behindertenhilfe
 6. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft mbH (QAD)
 7. Behandlung von Härtefällen und Ausübung des eingeräumten Ermessens im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Leistungen für die Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) im Sinne des § 22 des Zweiten Sozialgesetzbuches (SGB II) und des § 29 Zwölftes Sozialgesetzbuch (SGB XII)
 8. Verfahren zum Trägerschaftswechsel bei Kindertageseinrichtungen
 9. Einzelhandelskonzeption
 10. Erhalt der Wochenmärkte
 11. Verkehrsprognose 2020
 12. Sofortige Einleitung der Luftreinhalteplanung für Dresden
 13. Feinstaubbelastung der Landeshauptstadt Dresden – wirksame Maßnahmen zur Reduzierung
- Nächste Sitzung des Stadtrates:
30. Juni 2005

Abschlusszeugnis der Internationalen Schule

Die Absolventen der Dresden International School bekamen Anfang Juni ihr Abschlusszeugnis im Kulturrathaus überreicht. Die Festrede hielt Volker Herzog von der Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“. Die diesjährigen Absolventen kommen aus Japan, Griechenland, Polen, USA, Kanada, Litauen und Dresden.

Anzeige

Freude am Umzug.

Fa. Picobello aus
Hoyerswerdaer Straße 22
01099 Dresden
www.umzug.tv

Tel.: 0351 / 802 50 80
Fax: 0351 / 804 29 49

Am besten gleich mitmachen

Beteiligung entscheidet über die Qualität von Mietspiegel und Bürgerumfrage

Von den 13 000 versandten Fragebögen zur Mietspiegelerhebung und kommunalen Bürgerumfrage sind bisher nur 3 082 ausgefüllt zurückgekommen, ca. 24 Prozent.

Der Erfolg der Umfrage hängt davon ab, wie viele Haushalte sich beteiligen, am besten alle angeschriebenen. Denn nur umfangreiche, zeitnah erfasste Daten ermöglichen einen „qualifizierten Mietspiegel“ mit tatsächlich vergleichbaren Mieten und lassen Rückschlüsse zu, wie zufrieden die Bevölkerungsmehrheit mit ihren Lebensverhältnissen und der Stadt ist. Und sie werden für künftige kommunalpolitische Entscheidungen gebraucht. Die Organisatoren bitten deshalb die Angeschriebenen, die den Fragebogen noch nicht zurückgesandt haben, sich die nötige Zeit für das Beantworten der Fragen zu nehmen. Besonders angesprochen sind die Bewohner vom Elbhang sowie aus Prohlis und Lockwitz/

Nickern: Von hier ist der Rücklauf bisher zu gering. Häufig wird die Frage gestellt, ob die Umfrage auch für Jugendliche, die noch bei ihren Eltern wohnen, zutrifft: Ja – sie wurden einbezogen, weil ihre persönlichen Meinungen und Zukunftspläne in die Auswertung der Umfrage einfließen sollen, damit ein repräsentatives Bild über die Lebensverhältnisse aller Altersgruppen und Bevölkerungsschichten entsteht. Die Fragen zur Miete können mit Unterstützung der Eltern beantwortet werden. In dieser Hinsicht wurden die Jugendlichen stellvertretend für den gemeinsamen Haushalt ausgewählt. Zahlreiche, auf zurückgesandten Fragebögen vermerkte Vorschläge, Anregungen und Wünsche sprechen dafür, dass die Dresdner städtische Prozesse mitgestalten wollen. Diese Hinweise werden anonymisiert und später an den Oberbürgermeister und die zuständigen Ämter weitergeleitet.

Anzeige



Out-of-home-Medien für Dresden

Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
Regionalniederlassung Dresden
Dammweg 6
01097 Dresden
0351. 8 29 15-0 Telefon
0351. 8 29 15-15 Fax
dresden@stroer.de

STRÖER | 
deutsche städte medien

Wirtschaftsausschuss tagt

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung am 16. Juni, 16 Uhr im Rathaus Dr.-Külz-Ring, 3. Etage, Zimmer 13:

VOL-Leistungen:

■ Lieferung von preisgebundenen lernmittelfreien Schulbüchern, Nachschlagewerken und Lesestoffen für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden, Los 3: 18 Mittelschulen in Loschwitz/Leuben/Prohlis/Blasewitz/Plauen

VOB-Leistungen:

■ Ausbau Dresdner Straße und Bruhmstraße in Langebrück

■ Deckentausch Stübellaallee landwärtige und stadtwärtige Fahrbahn zwischen Comeniusplatz und Wintergartenstraße

■ Neubau Eissport- und Ballspielhalle Ostragehege, Los 302 Spezialtiefbau

■ Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Neubau operatives Zentrum Haus C, Los 21: Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen, Los 22: Feuerlöschanlage für Hubschrauberlandeplatz

■ Grundschule Cossebaude, Bahnhofstraße 5, 01462 Dresden, brandschutztechnische Ertüchtigung des Schulgebäudes und Errichtung eines Ergänzungsbau, Los 7: Metallbau- und Schlosserarbeiten, Los 9: Trockenbauarbeiten, Los 10: Estricharbeiten, Los 11: Tischlerarbeiten, Los 12: Fliesen- und Plattenarbeiten, Los 13: Maler- und Lackierarbeiten, Los 14: Bodenbelagsarbeiten und Baureinigung

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Die **STADT** informiert

Broschüre „Sport in Dresden 2005“

Ab sofort ist die Broschüre „Sport in Dresden 2005“ in allen Ortsämtern, Rathäusern und dem Sportstätten- und Bäderbetrieb kostenfrei erhältlich. Wie gewohnt veröffentlicht sie die Adressen und Kontaktdaten aller Dresdner Sportvereine. Eine Unterteilung nach Sportarten und Sportstätten hilft bei der Auswahl des Sportvereins. Zusätzlich enthält die Broschüre eine Veranstaltungsliste der Dresdner Sportvereine sowie eine Übersicht der kommunalen Freibäder, Schwimmhallen und Eis-sportanlagen.

Wissenswertes über Ginkgo

Baumallee auf der Franklinstraße ist neue Station des stadtökologischen Erlebnispfades

Ginkgoverwandte Pflanzen besiedelten bereits vor den Sauriern großflächig die Erde – Wissenswertes über die Geschichte und Lebensweise dieser Baumart sind auf einer Stele auf der Franklin-, Ecke Schnorrstraße zu lesen. Dort befindet sich eine Ginkgo-Allee, die neue Station des stadtökologischen Erlebnispfades Dresden-Süd.

Bewegliche Elemente der Stele lenken den Blick des Betrachters auf Details der Ginkgobäume auf der Franklinstraße. Sie sollen ihn anregen, sich mit dem Thema Stadtbäume und ihren ökologischen Bedingungen zu beschäftigen und zu umweltbewusstem Handeln motivieren. Eine Seite der Stele gestalteten Schüler der 46. Mittelschule. Die Sachsen LB und die Ingenieurgesellschaft IPRO Dresden sponserten das Projekt.

Die Ginkgo-Allee ist die dritte von insgesamt zehn Stationen des stadtökologischen Erlebnispfades Dresden-Süd. Die erste im Volkspark Räcknitz



vermittelt Wissenswertes zum Leben der Bienen. Die zweite Station am Beutlerpark macht mit Baumwurzeln, die auf Asphalt gemalt sind, auf ökologische Probleme von Stadtbäumen auf-

merksam. Dank der weiteren Unterstützung von Sponsoren können in den nächsten Monaten die Stationen Räcknitzhöhe und „Alte Lehmgrube am Südhang“ realisiert werden. Der stadt-

◀ **Scheckübergabe.** Bei der Einweihung der Station Ginkgo-Allee übergaben Sponsoren Schecks über insgesamt 7500 Euro an den Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert. Sie wurden vom Teamleiter und Umweltbeauftragten der Sachsen LB Dr. Frank Steinmeyer (re.) und Claus Petraschk, Vorsitzender des Vorstandes der IPRO Dresden Planungs- und Ingenieur AG (li.) überreicht. Dabei waren auch Schüler der 46. Mittelschule, die die Stele mit künstlerischen Entwürfen mitgestaltet haben. Foto: Knifka

ökologische Erlebnispfad Dresden-Süd ist Teil eines Netzes ökologischer Erlebnispfade für Dresden, die in mehreren Stadtteilen aufgebaut und erweitert werden. Er ist ein Projekt des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und des Arbeitskreises „Lebensraum Stadt“ des Vereins Lokale Agenda 21 für Dresden e. V., dem das Umweltamt und das Grünflächenamt angehören.

Eichen auf der Hüblerstraße bekommen einen Pflegeschnitt

Stadt erhält, pflegt und schützt 59 Naturdenkmale

Anfang Juni bekamen zwei Eichen auf der Hüblerstraße am Schillerplatz einen Pflegeschnitt. Die Oberkronen wurden zu 5 bzw. 30 Prozent geschnitten. Der Schnitt verhindert, dass die Baumkronen weiterhin stark auflichten. Sie werden gekräftigt, vitaler und die Lebenserwartung der Baumnaturdenkmale steigt.

Unter dem Schutz der Gehölzschutzsatzung

Dresden hat einen reichen Baum- und Strauchbestand. Die meisten Pflanzen stehen unter dem Schutz der Gehölzschutzsatzung der Landeshauptstadt Dresden.

Die besonders wertvollen, oft sehr großen, alten oder seltenen Bäume sind als Naturdenkmale ausgewiesen. 59 Standorte sind erfasst, überwiegend Einzelbäume, aber auch Flächennaturdenkmale, Alleen und Straßenabschnitte. Sie bedürfen der Pflege, Erhaltung und des Schutzes. Für die Betreuung der Naturdenkmale und die Einhaltung der Gehölzschutzsatzung ist das städtische Umweltamt zuständig.

Die Pflege der Naturdenkmale auf kommunalen Grundstücken übernimmt das Grünflächenamt. Für die übrigen beauftragt das Umweltamt Baumpflegfirmen.

Umfangreiche Pflege von Bäumen

An Baumdenkmalen wurden Arbeiten ausgeführt, die ihrer Pflege, Erhaltung und ihrem Schutz dienen. Das Totholz

und die Oberkronen der zwei Stieleichen am Steinkreuz in Weißig wurden geschnitten. Die Krone des Apfelbaumes auf der Bellingrathstraße in Tolkewitz wurde ausgelichtet und die Misteln beseitigt. Umfangreiche Standortsanierungen vor einigen Jahren führten dazu, dass sich der Zustand der Kronen der Stieleiche auf dem Dorfplatz in Oberpoyritz und der Eiche in Kauscha wesentlich verbessert hat. Zum dritten Mal in zehn Jahren wurden die Misteln

Anzeigen

an den Hauptstäben der seltenen rot und gelb blühenden Rosskastanien auf der Marschnerstraße beseitigt.

Bußgeldverfahren für baumschädigendes Verhalten

Eine Schutzmaßnahme anderer Art musste das Umweltamt gegenüber einem Unternehmer ergreifen. Er agierte im Schutzbereich der Kaditzer Linde wenig baumschonend und muss nun mit einem Bußgeld rechnen. Dieses Naturdenkmal ist der älteste Baum Dresdens und beeindruckt mit seinem Stammtorso. Ebenso beeindruckend sind die malerischen beiden Hängebuchen im Helfenberger Park. Das neueste Naturdenkmal ist der Japanische Flieder im Vorgarten der Gustav-Freitag-Straße 30, der im Juni gelb blüht.

Das Umweltamt, Hartwig Seiche, Telefon 4 88 94 45 gibt gern weitere Auskünfte zu den Naturdenkmalen. Informationen sind auch im Internetauftritt der Stadt unter www.dresden.de/Themenstadtplan/Umwelt/Schutzgebiete veröffentlicht.

RECHTSANWALTSKANZLEI • FRANK DOBERS
 Leistungsschwerpunkte
 —→ **Vertragsrecht**
 —→ **Arbeitsrecht (Fachanwalt)**
 —→ **Versicherungsrecht**
 —→ **Bankrecht (Bankkaufmann)**
 Antonstraße 1 • 01097 Dresden • Tel. 0351/65 68 680 • Mobil 0172/3 59 28 07

HAUSVERWALTUNG • IMMOBILIEN
HAUSMEISTERSERVICE
 Tel. (03 51) 3 16 73-0 Fax -25
 e-mail: info@knott-hausverwaltung.de
 internet: www.knott-hausverwaltung.de
HAUSVERWALTUNGS- UND IMMOBILIEN GmbH
 Bodenbacher Str. 45 • 01277 Dresden

Hallo PARTNER

Künstleraustausch und Sportwettkampf

Der Künstleraustausch zwischen Dresden und der Partnerstadt Columbus/Ohio ist traditionell Bestandteil der Städtepartnerschaft. Im Kulturamt werden demnächst die Künstler ausgewählt, die sich für einen Arbeitsaufenthalt in Cleveland/Ohio beworben haben. Zu Gast in Dresden sind seit Mai zwei Künstler aus Columbus. Der Fotograf Mark Fohl aus Columbus arbeitet bis Anfang August in Dresden, die Grafikerin Kathy McGhee ist bis Mitte August vor allem in der Grafikwerkstatt der Stadt Dresden aktiv. Den Künstlern soll Gelegenheit gegeben werden, Kontakte mit kulturellen Einrichtungen und Berufskollegen aufzubauen.

Ganz anders sieht die Kontaktpflege der Privilegierten Scheiben-Schützen-Gesellschaft zu Dresden aus. Die Sportschützen traten Ende Mai zu einem Fernwettkampf gegen Schützen aus der amerikanischen Partnerstadt an. In der Mannschaftswertung gewannen die Schützen aus Columbus in der NRA-Disziplin „Bullseye-Match“ knapp

Nehmen Sie doch die Hacke!

Gegen unerwünschten Wildwuchs ist nicht alles zulässig

Pflanzenschutzmittel dürfen nach Bundesrecht und Straßensatzung nicht zur Beseitigung von Wildwuchs eingesetzt werden. Daran erinnert das städtische Umweltamt.

Alljährlich werden die auf nicht land-, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen unerwünscht wachsenden Pflanzen zum Problem. Das Unkraut schießt. Die betroffenen Straßen, Wege, Wegeränder, Plätze, Garagenhöfe, Gleis- und Industrieanlagen müssen wegen Unfallgefahr, Betriebssicherheit sowie Ordnung und Sauberkeit weitestgehend wildkrautfrei gehalten werden. Dafür dürfen aber nur mechanische, thermische, chemische

einschließlich kombinierte Verfahren angewendet werden. Allerdings ist die Anwendung chemischer Mittel genehmigungspflichtig, weil sie für Menschen, Tiere und Pflanzen gesundheitsschädlich sind und Boden und Gewässer verseuchen können. Genehmigungen erteilt die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft. Weitere Informationen, Faltblätter „Beseitigung von Wildkraut mit geringer Umweltbelastung“ und „Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Haus- und Kleingartenbereich“ sowie Antragsformulare:

www.landwirtschaft.sachsen.de/lfl.
Rückfragen Telefon (03 51) 4 40 83 0.

Ausstellungsaustausch Köln – Dresden

Werke der Dresdner Künstler Friederike Aust, Volker Lenkeit und Bärbel Voigt sind in der Ausstellung „Köln – Dresden 3 : 3“ in der Kunsthalle des Bezirksrathauses Köln-Lindenthal. „Köln – Dresden 3 : 3“ zu sehen. Die Ausstellung ist der Auftakt zu einer Reihe kul-

turellen Austausches zwischen deutschen Städten, der von drei Kölner Künstlern initiiert wurde und die vom 28. Juni bis 14. Juli 2005 im Dresdner Kulturamt ausstellen werden. Die Ausstellung der Dresdner Künstler in Köln ist bis zum 23. Juni zu sehen.

Gesucht: Mitaussteller für Gemeinschaftstand

Beteiligung an
Gewerbeimmobilienmesse
noch möglich

Mit einem Gemeinschaftstand beteiligt sich die Landeshauptstadt Dresden an der Internationalen Gewerbeimmobilienmesse EXPO REAL 2005 vom 10. bis 12. Oktober 2005 in München. Unter dem Motto „Dresden. Platz für Ideen. Stadt für Investitionen. Raum zum Leben.“ präsentieren die städtischen Ämter für Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Stadtplanung, die Ostsächsische Sparkasse, weitere Städte und Gemeinden der Region um Dresden, renommierte Investoren sowie Unternehmen der Stadt Dresden und des Freistaates Sachsen den Investitionsstandort Dresden.

Sie werden die nationalen und internationalen Fachleute der Immobilienbranche mit Vorträgen und Foren über aktuelle Investvorhaben informieren und neue Geschäfte anbahnen. Der Auftritt wird als public-private-partnership organisiert und finanziert.

Im Oktober steht mit der Weihe der Frauenkirche die innerstädtische Entwicklung im Fokus der Fachwelt. Sie ist deshalb ein Schwerpunkt des Messeauftritts und Investitionsvorhaben in Stadt und Region, für die Nutzer oder Investitionspartner gesucht werden, ein anderer.

Um den Interessen und finanziellen Möglichkeiten der Mitaussteller entgegenzukommen, werden ihnen wie in den Vorjahren unterschiedliche Beteiligungspakete angeboten – vom „Exklusivpartner“ bis zum „stillen Partner“. Die Beteiligung an der EXPO REAL bietet ihnen vielfältige Möglichkeiten: Sie können über ihr Vorhaben informieren, Informationen und Trends von Experten einholen und ins Fachgespräch mit Entscheidern der Immobilienbranche kommen.

Weitere Information: Hartwig Köllner, Telefon (03 51) 4 88 10 30, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dresden.de.

Ausländerbeirat tagt

Tagesordnung des Ausländerbeirates am Mittwoch, 29. Juni, 19 Uhr Dr.-Külz-Ring 19 (4. Etage, Raum 13): Lage selbstständiger Ausländer in Dresden, Information zur Umsetzung der TAURIS-Projekte, Auswertung der Klausurtagung des Beirates. Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Sammeln, Transportieren, Verwerten – Bei Sulo alles aus einer Hand.



- Abfallbilanzen und Abfallwirtschaftskonzepte
- Containerdienst
- Fettabscheiderentsorgung

- INTERSEROH-Partner
- Sammlung und Transport von Abfällen zur Verwertung und Beseitigung
- Umleerbehälter bis 7 cbm

AWA Abfallwirtschaft
Altwater & Co. GmbH & Co. KG
Betrieb Dresden
Hechtstraße 169 · 01127 Dresden
Telefon: +49(0)351 83931-0
Telefax: +49(0)351 8381681
dresden@sulo.de · www.sulo.com

SULO®

Ausschreibung von Präventivprojekten für Kinder und Jugendliche

Die Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Jugendamt, schreibt auf der Grundlage des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses Nr. A0056.JH07-05 Projekte aus, die in präventiver Weise zur Vermeidung von Einzelfallhilfen nach § 27 ff. SGB VIII beitragen sollen. Der Beschluss hat die Konzeption „Projekte zur Einzelfallvermeidung“ zum Gegenstand: www.fachkraefteportal.info/service.

Ziele:

Verbesserung der Lebenssituation und individuellen Lebenslage von jungen Menschen, insbesondere Kindern im Vorschulalter mit engem sozialräumlichem/lebensweltlichem Bezug.

Zielgruppe:

Junge Menschen, insbesondere Kinder im Vorschulalter und deren natürliche Bezugspersonen (Personen des Familienverbandes, natürliche Kontaktpersonen, wichtige Akteure aus anderen Institutionen) in städtischen Teilräumen mit besonders belastenden Sozialisationsbedingungen (hohes Fallaufkommen, hohe Arbeitslosenrate, hoher Anteil an Sozialhilfeempfängern, hohe Kriminalitätsrate, fehlende Infrastruktur).

Räumlicher Bezug:

- Projekte mit sozialräumlichem/lebensweltlichem Bezug aufgrund einer sozialräumlichen Bedarfsermittlung (z. B. Stadtteilanalysen der kommunalen Statistikstelle oder der „Sozialen Stadt“, zur Inobhutnahme von Kindern bis sechs Jahren, des ASD, der Kinderstudie von Prof. Lenz) und
- städtische Teilräume mit hohem Anteil von Kindern bis sechs Jahren im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung.

Projekte insbesondere in folgenden Sozialräumen/städtischen Teilräumen:

- Neustadt/Pieschen/Klotzsche: Pieschen-Süd, Äußere Neustadt (Antonstadt), Leipziger Vorstadt,
- Cotta: Löbtau-Süd, Cotta, Gorbitz-Süd,
- Altstadt/Plauen: Johannstadt-Nord, Friedrichstadt,
- Prohlis/Leuben: Reick sowie
- Blasewitz/Loschwitz: Tolkewitz/Seidnitz-Nord.

Methoden:

Zur Anwendung kommen Methoden und Strukturen der Gemeinwesenarbeit, die an den Stärken und Res-

ourcen der Zielgruppe und des Sozialraums/Lebensraums ansetzen:

- Methoden zur Förderung nachbarschaftlicher Selbstorganisation, des Gemeinsinns, der Kommunikation, Begegnung, Solidarität

- Eröffnung von Möglichkeiten zur Mitbestimmung bei der aktiven Veränderung von städtischen Teilräumen/Lebensräumen mit nachhaltigem Charakter zugunsten von problembelasteten Kindern und Jugendlichen

- Methoden zur Etablierung von nachhaltigen Strukturen der Selbstorganisation von Kindern, Jugendlichen und Familien im relevanten städtischen Teilraum/Lebensraum

- Methoden der Kinder-, Jugend- und Bürgerbeteiligung, Teilhabe der Personen an der Planung, Durchführung und Auswertung der Vorhaben sowie
- Herstellung einer alltagsnahen und selbstverständlichen „Zugänglichkeit“ der Maßnahmen (d. h. ohne Problemnachweis, um Stigmatisierung zu vermeiden).

Laufzeit der Projekte:

maximal 36 Monate ab 15. September 2005

Finanzen:

Für die Projekte stehen insgesamt 252.000 Euro zur Verfügung.

Die Bewerbung soll folgende Angaben enthalten:

1. Beschreibung der Projektvorstellung mit Bezug auf die im Beschluss der JHA Nr. A0056-JH07-05 und in der Ausschreibung dargestellten Zielsetzung
2. Sozialraum, konkreter Stadtteil
3. Nachweis einer schon begonnenen sozialräumlichen und gleichberechtig-

ten Kooperation mit Initiativen, Vereinen und relevanten Personen (vorhandene Partner)

4. Erfahrungen mit der Bürgerbeteiligung, insbesondere jungen Menschen in städtischen Teilräumen

5. Zeitraum bis zur Verfügbarkeit des Angebotes

6. Zeitrahmen des Angebotes, ehe der Erfolg messbar erscheint

7. Anzahl des Personals (VzÄ) und Qualifikation, Aussagen zur Verankerung der Personen im städtischen Teilraum,

8. Kosten- und Finanzierungsplan

9. Vorstellungen zur Selbstevaluation.

Kriterien für Bewertung und Fortsetzung der Projekte:

- Übertragbarkeit des Projektes auf andere Stadtteile/ähnliche Problemlagen

- strukturelle Handlungsansätze und Personenunabhängigkeit

- Evaluation auf der Grundlage einer zielorientierten, ressourcenbewussten Qualitätsentwicklung unter dem Aspekt einer hohen Beteiligung von Adressatinnen und der Vermeidung von Einzelfallhilfen

- Kosten und Wirtschaftlichkeit

- Nachhaltigkeit

- Nutzung vorhandener Ressourcen im Sozialraum und beim Träger.

Angebote sind freibleibend, ein Anspruch auf Vertragsabschluss entsteht mit dieser Veröffentlichung nicht. Bewerbungen sind schriftlich bis **8. Juli 2005** an die Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Jugendamt, Postfach 120020, 01001 Dresden, zu richten.

Anzeige

Schöne und gesunde Zähne dank moderner Zahnprophylaxe





Tarif OPTIDENT OID ist die ideale Ergänzungsversicherung zu Ihrer Gesetzlichen, wenn es um die Gesundheit Ihrer Zähne geht – von der wichtigen Zahnprophylaxe bis hin zum Zahnersatz. Schutz, der sich rechnet.

jetzt neu:
Tarif OPTIDENT OID für Zahnprophylaxe und Zahnersatz

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Sprechen wir darüber.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Richter
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51 / 8 48 93 02
Telefax 03 51 / 8 48 93 03
jana.richter@dkv.com

Ich vertrau der DKV

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

Altstadt

Vorlagen zum Umbau des Kulturpalastes, zur Sportentwicklung und zum Abriss der Eisenbahnbrücke im Ost-ragehege stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Altstadt am Dienstag, 21. Juni, 17.30 Uhr im Schulungsraum des Bürohauses Cottaer Straße 2–4, Eingang Löbtauer Straße. Informiert wird über die Freiflächengestaltung am Straßburger Platz, das Stadtteilentwicklungsprojekt Weißeritz, eine Studie zum Hochwasserschutz in der Altstadt und Wilsdruffer Vorstadt sowie über die Integration von Migranten. Außerdem: Antrag zur Verkehrsberuhigung in der Innenstadt. Im Objekt der Fa. Piepenbrock besteht keine Parkmöglichkeit.

Cotta

Der Ausbau des zweiten Bauabschnittes der Tharandter Straße zwischen Oederaner und Reisewitzer Straße ist das Hauptthema der Sitzung des Ortsbeirates Cotta, gleichzeitig Bürgerversammlung, am Donnerstag, 23. Juni, 18.00 Uhr Lübecker Straße 121, Zimmer 201. Weitere Punkte: Antrag zur Errichtung von Gemeinschaftsschulen, Informationen zum Flächennutzungsplan Cotta.

Leuben

Der Bedarfsplan 2005 bis 2007 für Kindertageseinrichtungen und die Planungen für einen Spielplatz an der Linzer Straße sowie Baumpflanzungen an der Zamenhof- und Hertzstraße stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Leuben am Mittwoch, 22. Juni, 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Leuben, Hertzstraße 23. Außerdem: Antrag zur Einrichtung von Gemeinschaftsschulen.

Anzeige

Fahrschule „Hartmann GmbH“

Inhaber: Thomas Köstner



Königsbrücker Landstr. 92
01109 Dresden
☎ 0351 - 849 55 45
www.fs-hartmann-gmbh.de

Statut zur Verleihung des Kunstpreises und des Förderpreises der Landeshauptstadt Dresden

Der Bedeutung Dresdens als einer traditionsreichen Kulturstadt Europas entsprechend, stiftet der Oberbürgermeister zur Pflege und Förderung zeitgenössischer Kunstleistungen den „Kunstpreis der Landeshauptstadt Dresden“ und den „Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden“.

§ 1

Der Kunstpreis wird jährlich an Künstler und Künstlerinnen oder Ensembles mit anerkanntem künstlerischem Werk verliehen.

Er wird an Personen oder Ensembles vergeben, die in Dresden einen Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit haben oder deren Werk von großer Bedeutung für die Stadt ist.

Der Förderpreis wird jährlich an Personen vergeben, die nach ihrer Persönlichkeit und ihren künstlerischen Leistungen eine herausragende künstlerische Aussage erwarten lassen.

§ 2

Vorschläge zur Preisvergabe sind je-

weils bis zum 31. Oktober für das kommende Jahr bei der Landeshauptstadt Dresden, Kulturamt, einzureichen. Vorschlagsberechtigt sind Dresdner Verbände, Vereine, Kultureinrichtungen, der Ausschuss für Kultur der Landeshauptstadt Dresden und der Geschäftsbereichsleiter Kultur der Landeshauptstadt Dresden.

§ 3

Vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden ist eine unabhängige Jury für eine Wahlperiode des Stadtrates aus sachkundigen Persönlichkeiten zu bilden, die die Anträge prüft und die Künstler und Künstlerinnen auswählt, die den jeweiligen Preis erhalten.

In der Jury sind vertreten:

1. als geborene Mitglieder:

- Geschäftsbereichsleiter Kultur
- Leiter/Leiterin des Amtes für Kultur und Denkmalsschutz

2. als berufene Mitglieder für die Dauer der Wahlperiode:

■ vier Mitglieder des Ausschusses für Kultur

■ sechs Fachjuroren und Fachjurorinnen (je Kunstgenre eine geeignete Persönlichkeit, die vom Ausschuss für Kultur vorgeschlagen wird und dem geistig-kulturellen Leben Dresdens verbunden ist).

Die Berufung der Jury erfolgt durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden.

Den Vorsitz der Jury hat der Geschäftsbereichsleiter Kultur. Bei Stimmgleichheit zählt die Stimme des Vorsitzenden der Jury doppelt.

§ 4

Die jeweilige Auszeichnung besteht aus einem Geldpreis und einer Urkunde. Bei der Auszeichnung von Ensembles bis zu fünf Mitgliedern erfolgen die namentliche Erwähnung in den Urkunden und eine anteilige Gewährung des Geldpreises.

§ 5

Der Kunst- und Förderpreis kann ganz

oder geteilt bis zu einer Gesamthöhe von 5.000 EUR zu gleichen Teilen an Personen (Persönlichkeiten oder Ensembles) oder an juristische Personen (z. B. Vereine) unabhängig vom Genre verliehen werden. Die Jury kann beschließen, dass der Kunstpreis in einem Jahr nicht oder ebenfalls als Förderpreis verliehen wird.

§ 6

Die Verleihung des Kunstpreises und des Förderpreises erfolgt jährlich. Die Auszeichnung wird vom Oberbürgermeister vorgenommen.

§ 7

Dieses Statut tritt am Tage nach seiner Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt das „Statut zur Verleihung des Kunstpreises und des Förderpreises der Landeshauptstadt Dresden vom 29. April 1999“ außer Kraft.

Dresden, 30. Mai 2005

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 588 Dresden-Seidnitz Bau- und Gartenmarkt Bodenbacher Straße, Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat den o. g. Vorhabenbezogenen Bebauungsplan in seiner Sitzung am 18.03.2005 mit Beschluss-Nr. V0385-SR10-05 in Anwendung des § 244 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) als Satzung nach § 10 Absatz 1 BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung beschlossen.

2. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.

3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

4. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan sowie die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist im nachfolgenden



Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie

nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

7. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande

gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 8. Juni 2005

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 584 Dresden- Hellerau, Deutsche Werkstätten Hellerau Moritzburger Weg – Süd

– Satzungsbeschluss –

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat den o. g. Vorhabenbezogenen Bebauungsplan in seiner Sitzung am 7. April 2005 mit Beschluss-Nr. V0472-SR11-05 in Anwendung des § 233 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB in der seit 20. Juli 2004 gültigen Fassung) als Satzung nach § 10 Absatz 1 BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung beschlossen.

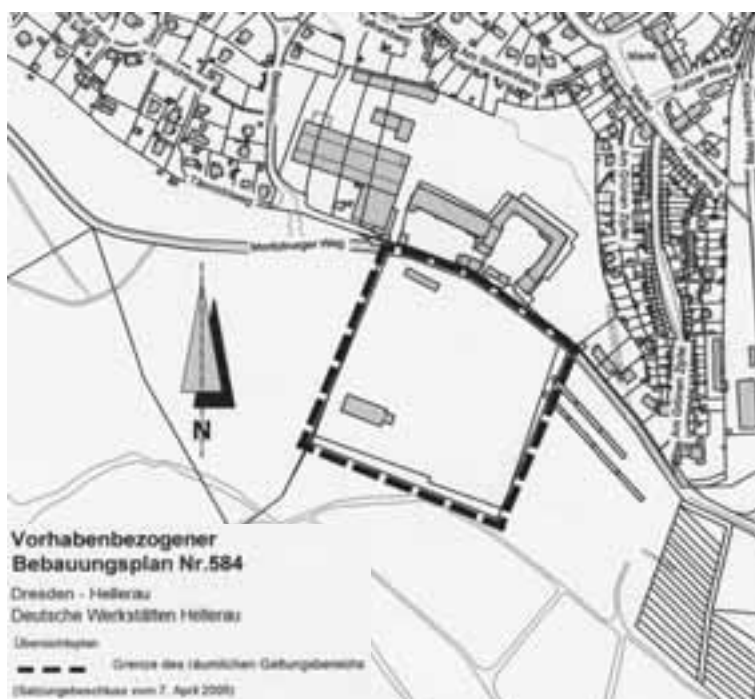
2. Im Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 584 werden für keines der in den Nummern 18.1 bis 18.7 der Anlage 1 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG) genannten Vorhaben die Prüfwerte erreicht. Daher war weder eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach § 3 b UVPG, noch eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3 c UVPG durchzuführen.

3. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.

4. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

5. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan sowie die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

6. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Vorhabenbezogenen Bebauungsplan.



7. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 8. Juni 2005

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Anzeige



GESUNDHEITSSTUDIO & SCHÖNHEITSFARM

Ihr kompetenter Partner für Gesundheit – Schönheit – Wohlbefinden Kosmetik · Massagen · SPA · Wellness

! HAARENTFERNUNG DAUERHAFT – mit Erfolgsgarantie !

Professionell bei uns mit dem >> LightSheer << dem weltweit führenden Lasergerät effektiv · hautschonend · zuverlässig
sicher · alle Haar- u. Hauttypen + Körperzonen · preisgünstig. i. d. R. 3-5 Beh.. Kostenl. Beratung u. Probebehandlungen

VITAL & BEAUTY – CENTER GALAXIS · 01277 Dresden, Zwinglstr. 40, Tel. 0351/2571522 www.vital-center.de

GESCHENKGUTSCHEIN
für Einzel-, Tages-
oder Wochen-
programme

Suchen Sie doch, was Sie wollen !

www.dresden.de/stadtplan

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, Theaterstr. 13, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4886330, Fax: 4886329, E-Mail:

KKampa@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13

b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**

c) **Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden;**

Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/049/05;

Ersatzvornahmen zu nichterfüllten Anliegerpflichten zur Herstellung der Ordnung und Sicherheit auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden; Zuschlagskriterien: Preis

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/049/05: Beginn: 01.09.2005, Ende: 31.08.2009**

f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 04.07.2005

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: ja, im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungen-in-sachsen.de

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/049/05: 4,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten oder Zahlungseinheit: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bank-

einzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: - Kontoinhaber; - Konto; - Bankleitzahl; - Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen; Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier; Internet: www.ausschreibungen-in-sachsen.de

i) **25.07.2005, 14.00 Uhr**

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat.

Gewerbegenehmigung; Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens;

Referenzen; Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner);

Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung. Für entsprechen-

de Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst Sachsen) übergeben werden.

n) **12.08.2005**

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Veranstaltungsbüro 2006, Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 65648646, Fax: 4951288, E-Mail:

joachim.vocke@dresden800.de; margitta.franz@dresden800.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13

b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**

c) **Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Veranstaltungsbüro 2006, Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden;**

Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/004/05;

Druck und Anlieferung von Programmbroschüren (CD-ROM) für das Stadtjubiläum 2006 der Landeshauptstadt Dresden; Zuschlagskriterien: Preis; Qualität der Muster (Grafik/Design); Qualität der Muster (Druck/Bindung); Bildarchiv (Farbfotos druckfähig/digitalisiert) Qualität; eigene Vertriebskapazitäten; Bildarchiv (Farbfotos druckfähig/digitalisiert) Quantität

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/004/05: Beginn: 14.10.2005, Ende: 04.11.2005**

f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 30.06.2005

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungen-in-sachsen.de

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/004/05: 3,99 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten oder Zahlungseinheit: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige; Bank-einzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier

i) **28.07.2005, 14.00 Uhr**

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die

Anzeige

Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Gewerbeberechtigung;
Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu verge-

benden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen; Referenzen;
Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

(Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung;
Muster der angebotenen Produkte - Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine

gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst. Sachsen) übergeben werden.

- n) **16.09.2005**
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibung von Bauleistungen (VOB)

- a) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen
PF 10 08 10, 01078 Dresden
Telefon: (03 51) 8 22 36 53, Telefax: (03 51) 8 22 32 83

- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
c) Regenrückhaltebecken „Am Mieschenhang“ in Dresden OT Pappritz

- d) Dresden, OT Pappritz

- e) Vergabenummer: 108.0/KN/05

- 200 m² Stahlpundwand auf einer Länge von 32 m setzen (Längen zwischen 3,5 und 7 m)
32 m Vorbohren für Spundwandereinbau (>1,65 m tief in Felsersatz/Fels) auf 32 m Länge Injektion im vorgebohrten Fußbereich der Spundwand
500 m³ Abtrag der alten Erddammes
50 m³ Entschlammung
750 m³ lagenweiser Aufbau des Stützdammes
70 m² Natursteinvermauerung vor Spundwand im sichtbaren Bereich
45 m² Betonmauer vor Spundwand im nicht sichtbaren Bereich
1 St. Drosselbauwerk aus Stahlbeton ca. 3,8 x 2,6 x 4,2 m
1 St. Wirbeldrossel mit Notablasschieber
2 Stück Stabrechen
1 St. Auslaufbauwerk aus Stahlbeton ca. 2,8 x 2,25 x 2 m
45 m Rinne aus Flussbausteinen mauern
120 m² Steinschüttung (Beckensohle, Auslaufbauwerk)
30 m² Sickerselement am Dammfuß
175 m Abriss und Neubau Zaunanlage
175 m Rasenkantensteine
25 m³ Betonabbruch
75 m² Stellfläche für Kfz
1 St. ca. 11 m lange vorgefertigte Betontreppe mit Mulde
300 m² Mutterboden andecken
8 St. Gehölze fällen
16 St. Gehölze pflanzen
60 m² Landschaftsrasen

- f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben.
g) entfällt
h) 29 August bis 14. Dezember 2005
i) **bis 27. Juni 2005 bei Ingenieurbüro Heide Hauptstraße 23 01328 Dresden Telefon: (03 51) 44 71 26 - 18, Telefax: (03 51) 44 71 28**
j) Höhe des Kostenbeitrages: 26,20 EUR Zahlungsweise: Verrechnungsscheck, Empfänger siehe i)

Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen bei IB Heide, Hauptstraße 23, 01328 Dresden beizulegen. Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.

- k) **20. Juli 2005**

- l) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen Scharfenberger Straße 152 01139 Dresden

- m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.

- n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.

- o) **20. Juli 2005 10.00 Uhr**

- Ort: Anschrift wie unter l), Faulturm, Submissionsraum 3. 10

- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto) und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto).

- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B

- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a) bis g) VOB/A.

- t) **12. August 2005**

- u) Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind bei gleichzeitiger Abgabe des Hauptangebotes zulässig.

- v) Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht Regierungspräsidium Dresden Abteilung 3 – Wirtschaft und Arbeit Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden Telefon: (03 51) 8 25 34 00, Telefax: (03 51) 8 25 93 40

- a) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen PF 10 08 10, 01078 Dresden Telefon: (03 51) 8 22 - 32 75, Telefax: (03 51) 8 22 - 32 83

- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
c) Abwasserüberleitung Pirna – Heidenau nach Dresden, BA 16.2 - Dükeranbindung rechts Pratzschwitz und links

- d) Stadt Heidenau, Birkwitz-Pratzschwitz

- e) Vergabenummer: 107.0/KN/05

- Ausführungen von Tiefbauleistungen,

Rohrleitungsarbeiten und Wasserbauarbeiten

- ca. 1.400 m³ Bodenaushub Kl. 3-6 bis 6,00 m Tiefe

- ca. 150 m³ Bodenaushub Kl. 3-6 bis 8,00 m Tiefe

- ca. 200 m² Abbruch und Wiederherstellung von Flussdeckwerk aus Sandsteinblöcken

- ca. 40 m Verlegung Kanal DN 500 Stb
- ca. 140 m Verlegung Leitung DN 500 x 22,8 PE-HD

- ca. 55 m Verlegung Leitung DN 600 St
- ca. 30 m Verlegung Leitung DN 450 x 22,5 PE-HD

- ca. 450 m² Wasserdichter Spundwandverbau

- 1 St. Schachtbauwerk aus Stahlbeton L x B x T 3,5 m x 2,1 m x 9,3 m

- 1 St. Schachtbauwerk aus Stahlbeton L x B x T 2,0 m x 1,7 m x 5,5 m

- ca. 230 m Geschlossene Grundwasserabsenkung

- ca. 650 m² Errichtung und Beseitigung einer Baustraße

- ca. 2.000 m² Ab- und Auftrag von Mutterboden

- f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben.

- g) entfällt

- h) 19. September 2005 bis 02. Dezember 2005

- i) **bis 05. Juli 2005 bei ACI-AQUAPROJECT CONSULT Ingenieurgesellschaft mbH Gottfried-Keller-Straße 13 01157 Dresden Telefon: (03 51) 6 58 60 - 00, Telefax: (03 51) 6 58 60 - 29**

- j) Höhe des Kostenbeitrages: 35 EUR Zahlungsweise: Verrechnungsscheck, Empfänger siehe i)

- Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.

- k) **28. Juli 2005**

- l) Stadtentwässerung Dresden GmbH, Team Vertrags- und Vergabewesen Scharfenberger Straße 152 01139 Dresden

- m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.

- n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.

- o) **28. Juli 2005, 13.00 Uhr**

- Ort: Anschrift wie unter l), Faulturm, Submissionsraum II. Etage, Zimmer 3.10

- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme (brutto) und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme (brutto).

- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B

- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a) bis g) VOB/A.

- t) **2. September 2005**

- u) Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind bei gleichzeitiger Abgabe des Hauptangebotes zulässig.

- v) Allgemeine Fach- und Rechtsaufsicht Regierungspräsidium Dresden Abteilung 3 – Wirtschaft und Arbeit Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden Telefon: (03 51) 8 25 34 00, Telefax: (03 51) 8 25 93 40

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Kultur, Denkmalschutzamt, Königstraße 15, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 4888850, Fax: 4888853

- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

- c) **Stadtmuseum Dresden; Los 10 - Tischlerarbeiten; Vergabe-Nr. 5086/05**
Dresden, Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden; sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Stadtmuseum

- e) **Los 10 - Tischlerarbeiten:** ca. 250 St. Dichtungen einfräsen und einbauen an Bestandsfenstern; ca. 250 St. Sicherheitsverschraubungen der Bestandsfenster

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/5086/05: Beginn: 01.08.2005, Ende: 07.10.2005**

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Klinkenbusch + Kunze, Louisestraße 9, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8027953, Fax: 8027956, E-Mail: architektur@Klinkenbusch-Kunze.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.06.2005, 13.00 Uhr; digital einsehbar: nein

- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/5086/05: 30,00 EUR;

Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: Die Kosten werden nicht erstattet. Die Vergingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt. Zahlungsempfänger: Klinkenbusch, Rolf; Verwendungszweck: Los 10, 5086/05

k) Einreichungsfrist: 04.07.2005, 9.30 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883771, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Hamburger Straße 19, Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 10/5086/05: 04.07.2005, 9.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprachebürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Vergingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a - f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung nachzureichen.
- t) 29.07.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Klinkenbusch + Kunze Architekten Arge Dresden, Herr Klinkenbusch, Louisenstraße 9, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8027956

E-Mail: HNEstler@Dresden.de, URL: www.dresden.de/sport

- l.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter URL: www.ausschreibungs-abc.de
- l.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Frau Fiedler, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: ++49 (351) 4883771, Fax: 4883773; bei persönlicher Abgabe: Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Kellergeschoss
- l.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- ll.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung
- ll.1.4) Rahmenvertrag: nein
- ll.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Eissport- und Ballspielhalle mit Funktionsgebäude, Vergabe-Nr. 0034/05**
- ll.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Das Los 304 (Fassaden- und Rohbauarbeiten soll in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für dieses Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Arbeitsagentur Dresden zugewiesene Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (279 a SGB III) sind in den Vergingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kahlert, Tel.: (0351) 2077534; ca. 9000 m³ Bodenaushub; ca. 17.000 m³ Bodeneinbau; ca. 12.500 m³ Beton bzw. Stahlbeton; ca. 45.000 m² Schalungen; ca. 1400 t Bewehrungen; ca. 4670 m² Mauerwerk; Stahlbetonfertigteile: ca. 45 St. Treppenläufe; 12 St. Verbundträger, Länge ca. 35 m; ca. 4624 m² Spannbetonhohlkörperdecken, Dicke 32 cm; ca. 300 St. Tribünen-elemente, gerade, gebogen, U-, L-

förmig, Längen von 3,3 bis 4,6 m; ca. 800 m Grundleitungen; ca. 600 m Drainageleitungen; ca. 100 m Trinkwasserleitungen; ca. 7000 m Erdung Einbauteile in Beton und Leerrohrverlegung

- ll.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden; NUTS-Code: DED 21
- ll.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45200000-9; 45212000-0; 45212220-4; 45212225-9
- ll.1.9) Aufteilung in Lose: nein
- ll.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- ll.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe ll.1.6)

ll.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 22.08.2005 und/oder Ende: 31.05.2006

- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft bzgl. Auftragssumme, umwandelbar in 5 % Mängelansprachebürgschaft bzgl. Abrechnungssumme inkl. bestätigter Nachträge: 5 Jahre Gewährleistung nach VOB/B
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmens/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Nach § 8 Nr. 3 (1) VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen.
- III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gemäß § 5 Abs. 1 Satz 4 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 a Gewerbeordnung) vorzulegen.
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: 2005/S 10-009278 vom:

14.01.2005

IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B1) aufgrund der nachstehenden Kriterien: 1. Preis, 2. Qualität; In der Reihenfolge ihrer Priorität: nein

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr. 0034/05

IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: erhältlich bis: 22.06.2005; Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0034/05: 91,27 für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0034/05, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTET: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen beträgt 45,64 EUR bzw. für nur Pläne als Druckstück und Download der VU (ohne Pläne) 82,89 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.

IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 15.07.2005, 10.00 Uhr

IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch

IV.3.6) Bindefrist des Angebots: bis 22.08.2005

IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und von ihnen bevollmächtigte Vertreter

IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: 15.07.2005, 10.00 Uhr, Ort: 01067 Dresden, Hamburger Straße 19, Zimmer: Kellergeschoss 046

VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein

VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein

VI.4) Sonstige Informationen: Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: (0341) 9773099

VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 08.06.2005

a) WOBA DRESDEN GMBH Abteilung Technik/Technischer Einkauf, Frau Trebeljahr, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dres-

Anzeige

Beschleunigte Bauaustrocknung erforderlich?

Fa. DR.-ING. BERND WESER

- Bautrocknung
- Wasserschadensanierung

Schnell und zuverlässig!

01237 Dresden • Oskar-Röder-Straße 3
Tel. (0351) 281 22 68 • Fax (0351) 281 22 69



EU - Vergabebekanntmachung

- l.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Herrn Nestler, Freiburger Straße 31, 01067 Dresden, D, Tel.: (0351) 4881661, Fax: (0351) 4881663,

- den, Tel.: (0351) 2588367, Fax: 2588312, im Namen und auf Rechnung der Landeshauptstadt Dresden.
- b) Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
- c) Bauvorhaben: Sportschulzentrum Ost-ragehege in Dresden**
- d) Ort der Ausführung: Messering 1, 2, 3, 25, 26, 27 in 01067 Dresden
- e) Vergabenummer: 20050/05 Los 6:** Glasfassade 20050/05; Los 7: Fassadenbekleidung; Art und Umfang der Leistung: Los 6 - Glasfassade: 2.630 m² Pfosten-Riegel-Fassadenkonstruktion aus Aluminium; 990 m² Pfosten-Riegel-Fassadenkonstruktion aus Stahl; 155 m² Pfosten-Riegel-Brandschutzfassadenkonstruktion aus Stahl, F30; 1.260 m² Sonnenschutzbehänge außen, Aluminium, Horizontallamellen, B=60 mm; 170 m² Sonnenschutzlamellen horizontal, Aluminium, starr, B=200 mm; 160 m² Sonnenschutzlamellen vertikal, Aluminium, starr/beweglich, B=300 mm; 1.172 m Fensterbänke innen Multiplex; **Los 7 - Fassadenbekleidung:** 2.650 m² Faserzementfassade (Alu-Unterkonstruktion, 120 mm Wärmedämmung MW, Faserzement); 30 m² Windfang (Tragkonstruktion außen und innen, Faserzement); 375 m² WDVS (80 mm Wärmedämmung, EPS 040, Armierung mit Panzergewebe, organisch gebundener Putz.
- f) Angebot können losweise erfolgen, Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert sich am Wettbewerb zu beteiligen.
- g) Ausführungsstatik und Abbruchtechnologie in Verantwortung des AN
- h) Ausführungsfrist: Los 6 - Beginn: 09.01.2006, Ende: 28.04.2006; Los 7 - Beginn: 20.03.2006, Ende: 23.06.2006.**
- i) Anforderung der Verdingungsunterlagen mit Angabe der Vergabe-Nummer: bei persönlicher Abholung: Los 6 und 7: bis 12.07.2005, jeweils: Montag-Freitag 14.00-16.00 Uhr, Büro Heinle, Wischer und Partner, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden; bei schriftlicher Anforderung: gleiche Termine, Büro Heinle, Wischer und Partner, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 477700, Fax: 4777011; Posteingang bei o. a. Adresse, verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden
- j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: Höhe des Kostenbeitrages per Banküberweisung Los 6: 95 EUR/Los 7: 47,50 EUR; Empfänger: Thomas Heinle, Zahlungsgrund: Verdingungsunterlagen, Kontonummer: 3100207423, Bankleitzahl: 85050300, Geldinstitut: Ostsächsische Sparkasse Dresden. Der Nachweis über Einzahlung (Kopie Überweisungsschein) ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Anforderungen ohne Nachweis werden nicht berücksichtigt. Die Kosten werden nicht erstattet.
- k) Abgabe der Angebote: 13.07.2005, Los 6: 10.45 Uhr, Los 7: 9.45 Uhr**
- l) Angebote sind zu richten an: WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Empfang
- m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
- n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen anwesend sein: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: 13.07.2005, Los 6: 11.00 Uhr, Los 7: 10.00 Uhr, WOBA DRESDEN GMBH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden
- p) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllung in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g VOB/A, einschl. der Vorlage der Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und der Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes nach § 48b, Abs. 1 Satz 1 EStG; Bescheinigung der Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaft, Referenzen. Bieter, die ihren Sitz nicht in Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Nicht beigelegte Eignungsnachweise können zur Nichtberücksichtigung der Angebote führen.
- t) Bindefrist endet nach 30 Tagen**
- v) Auskünfte zu technischen Fragen erteilt: BÜRO Heinle, Wischer und Partner, Herr Krauß, Wettiner Platz 10a, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 477700, Fax: (0351) 4777011; Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung, VOB, VOL; PF 100653, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: lmalik@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Elberadweg Dresden Neustadt, TA Marienbrücke bis Augustbrücke**
- d) Vergabe-Nr.: 5145/05, 01097 Dresden**
- e)** 3600 m² Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen, 90 m² Schotterdecke ausbauen, 1960 m³ Bodenbewegung, 3660 m² Planum herstellen, 1500 m² Pflasterstreifen herstellen, 1480 m³ Frostschutzschicht herstellen, 3230 m² Asphalttragschicht herstellen, 3230 m² Asphaltbetondecke herstellen, 80 m² sandgeschlämmte Schotterdecke herstellen, 190 m² Großpflasterdecke herstellen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 5145/05: Beginn: 29.08.2005, Ende: 23.09.2005**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.06.2005; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 5145/05: 18 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5145/05
- k) Einreichungsfrist: 28.06.2005, 10.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 28.06.2005, 10.30 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt.) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung nachzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) ist auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.
- t) 22.07.2005**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Jarosch, Tel.: (0351) 4889704



Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Gerd Künzel (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

Druckauflage: 40 000
MID Verlags GmbH, Tharandter Str. 31-33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23-27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



FREIZEITMÖBEL IM VIERSEITHOF

AUS HOLZ, RATTAN, LOOM, EISEN, ALUMINIUM
TERRACOTTA, STEINZEUG, ACCESSOIRES, LAMPEN, SEIDENBLUMEN

01735 Dorfham b. Thorand, Bergstraße 21 Tel. (03 50 55) 6 96 16, Fax 6 96 17, E-Mail: service@galerie-kwozalla.de, www.galerie-kwozalla.de

Kompletteinrichter für Wintergarten, Balkon, Terrasse, Garten, Freizeiträume

Aluminium- Flechtmöbel

aus stabilem Aluminium-
rahmen mit hochwertigem
Kunststoffgeflecht



Teak mit Aluminium



Metall

- nach
klassischen Vorbildern
mit handwerklichem
Können aus Eisen
geschmiedet



... mit Tischen aus Streckmetall,
Granit, Glas und Teak

Lust auf Frühling?



Teak

- Holz mit edlem Sternbaum



Aluminium mit reißfestem Textilgewebe



Terracotta Steinzeug, Keramik, Seidenblumen

Alle Sitzgruppen sehen
und testen in unserer
800 m²

großen Verkaufsausstellung: Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr und nach Vereinbarung



Loom

- Innovation
mit Tradition



Rattan - das Holz Asiens einzigartig für phantasievolle Möbelformen

**... mit unseren Möbeln das
ganze Jahr!**

... und dazu die passenden **SONNENSCHUTZANLAGEN**
MARKISEN • SONNENSCHIRME • JALOUSIEN